

Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher
Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Band: 66 (1939)

Vorwort: Vorwort zur Landesausstellungsschrift
Autor: Grossmann, Eugen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VORWORT

zur Landesausstellungsschrift.

Die Wissenschaft vom Wirtschaftsleben der Völker, die Nationalökonomie, ist von ihren Anfängen im 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart hinein vielfach ein Bemühen um die Entdeckung von »Wirtschaftsgesetzen« gewesen, nach welchen sich das Produzieren, Verkaufen und Verbrauchen in einer zum voraus zu berechnenden Weise abwickelt. Erst die grossen Soziologen Max Weber und Werner Sombart haben dem gegenüber der Ansicht Geltung verschafft, dass entscheidend für die materielle Lage eines Volkes seine »Wirtschaftsgesinnung« ist, seine Intelligenz, sein Fleiss, seine Ausdauer, seine Opferbereitschaft, sein Gemeinsinn, seine Verbrauchsgewohnheiten usw..

Nun erst wurde die Nationalökonomie aus einer Sammlung abstrakter und trockener Lehrsätze von oft geringer Ueberzeugungskraft eine lebendige und farbenreiche Schilderung der wirtschaftlichen Wirklichkeit. Die nachstehenden Blätter machen den Versuch, an dem kleinen, aber wegen seiner Originalität berühmten Volke der Appenzeller die Wirtschaftsgesinnung zu untersuchen. Ein Mann, der gründliche Kenntnis der Volksseele seiner Landsleute mit wissenschaftlichem geschultem Blick verbindet, hat diese Forschung unternommen und Ergebnisse zu Tage gefördert, die wertvolle Bausteine zu einer kommenden Darstellung der Wirtschaftsgesinnung des ganzen Schweizervolkes genannt werden dürfen.

Zürich, den 9. Juli 1939.

Prof. Dr. Eugen Grossmann.

